

# **MEET THE GODS/ TRIFF DIE GÖTTER:**

Eine Sammlung zum Kennenlernen und Sammeln  
erster Erfahrungen mit

## **Thor**

für Kinder ab Klasse 2

### **INHALT:**

1. Geschichte: Wie Thor zu seinen Begleitern kam
2. Basteln: Klorollengott Thor\*
3. Wissenswertes: Wer ist eigentlich Thor?
4. Basteln: Mjölhir-Schlüsselanhänger aus Fimo
5. Thor, schütze mich – Ein persönliches Gebet

\*Klorollengötter: siehe [www.werkelwald.de](http://www.werkelwald.de)

Viel Spaß!

## Geschichte: Wie Thor zu seinen Begleitern kam

Thor, der große, starke Donnergott, war immer viel auf Reisen, um überall in den neun Welten die Riesen zu bekämpfen. Eines Tages kam er gerade von einer Tour mit Loki zurück. Es war schon spät, und darum hielt Thor an einem Bauernhaus an. Das Haus machte keinen tollen Eindruck: Es war eher eine Einzimmerwohnung als ein anständiger Hof, aber Thor war müde und hatte Hunger, und außerdem hatte Thor auch nicht selten einfach unter freiem Himmel geschlafen.

Er klopfte, und auf sein Klopfen (das eher einem Donnern glich), öffnete ihm eine kleine, verschreckte Frau. Als sie ihn erkannte – und wer unter den Bauern hätte den Donnergott nicht gekannt, der immerhin auch für den Regen zuständig war, der die Saat bewässern sollte - bekam sie erst einmal einen Schreck.

„Ach du meine Güte, was machst du denn hier, Herr Thor?“

Thor polterte in die Stube, Loki hinterher, und was war das für ein winziges Zimmer. „Ich habe eine lange Reise hinter mir und wäre gern heute Nacht euer Gast, gute Frau!“, dröhnte er.

„Ja natürlich, ja natürlich!“, stotterte sie und winkte ihre Familie herbei, die hinter einem Vorhang gelauert hatte. „Mein Mann, und meine Kinder Thialfi und Röskwa!“, stellte sie alle vor und nannte auch ihren eigenen Namen.

„Selbstverständlich kannst du bei uns übernachten. Es ist nur - „ Sie tauschte sorgenvolle Blicke mit ihrem Mann. Der räusperte sich und trat vor.

„Es ist so, dass wir euch nicht das Festessen vorsetzen können, das ihr gewohnt seid!“, sprach er. „Wir haben gerade nur Getreidebrei im Haus. Den teilen wir gerne mit euch.“

Loki verzog kurz das Gesicht, aber Thor lachte nur. „Das lasst mal meine Sorge sein.“

Er winkte dem Bauern, mitzukommen, und ging wieder hinaus. Draußen stand sein Wagen, vor den zwei Ziegen gespannt waren. „Diese Ziegen können wir schlachten!“, erklärte Thor.

„Aber wer wird dann deinen Wagen ziehen?“, zweifelte der Bauer.

Thor strich sich schmunzelnd über den roten Bart. „Kein Problem. Wir sammeln die Häute und die Knochen ein, und morgen früh sind die beiden wieder wie neu. Das Einzige, worauf ihr achten müsst, ist, dass die Knochen nicht beschädigt werden.“

Die Ziegen kannten die Prozedur schon, und bald drehte sich ein saftiger Ziegenbraten über dem Feuer in der Herdstelle. Die Kinder des Bauern starrten mit großen Augen auf das Fleisch. So ein gutes Essen hatten sie schon lange nicht mehr gehabt. Der Hof lag nicht günstig, das Land gab nicht viel her, und der Frühling war gerade erst angebrochen, da gab es noch nicht viel frisches Gemüse.

Während das Schmausen unter fröhlichem Geplauder von Thor in vollem Gang war, achtete niemand auf Tialfi, den Sohn des Hauses. Er hatte sich unter dem Tisch versteckt und lutschte hingebungsvoll an dem Knochen. Das würzige Mark war besser als alles, was er je gegessen hatte! Er nahm sich vor, dem anderen Fremden, dem Rothaarigen mit dem schmalen Gesicht, am nächsten Morgen noch einmal besonders für den Tipp zu danken. Dieser hatte ihm geraten sich an das Knochenmark zu halten, das sei das Beste an dem Braten.

Schließlich legten sich alle zur Ruhe und es wurde still im Bauernhaus. Nur ein Schnarchen hier und da von Thor und ein Rascheln, wenn eine Maus durchs Stroh huschte, waren zu hören. Das Feuer war heruntergebrannt, und die die Glut ruhte unter einer Schicht auf Asche und wartete darauf, von der Bäuerin am nächsten Morgen wieder zum Leben erweckt zu werden. Als es draußen dämmerte und die ersten Vögel zu singen begannen, erwachte der Donnergott.

„Loki, wachwerden!“, stupste er seinen Freund nicht eben sanft in die Rippen. „Es ist Tag, wir müssen los!“ Die beiden Götter traten vor die Tür des Hauses, wo die Ziegen bereits auf sie warteten.

Thor wollte die beiden schon ansprechen, als ihm etwas auffiel. Er ging ein paar Schritte zurück und beobachtete seinen Bock Tannggrisnir, Zahnknirscher. Dann verdüsterte sich sein Gesicht und er brüllte: „Was habt ihr mit meinen Ziegen gemacht?“

Und wenn Thor brüllte, dann wackelte der Wald, das könnt ihr mir glauben. Erschrocken eilten der Bauer und seine Frau aus dem Haus.

„Seht ihn euch an! Er lahmt!“, tobte Thor. „Wie soll er denn jetzt meinen Wagen ziehen? Hatte ich nicht ausdrücklich gesagt, dass ihr die Knochen nicht beschädigen dürft?“

Verzweifelt rang das Ehepaar die Hände und versicherte, dass keiner von ihnen die Knochen zerbrochen hätte.

„Ich sollte euer Haus dem Boden gleichmachen. So eine bodenlose Dummheit!“

Niemand sah das leichte Grinsen auf Lokis Gesicht.

Da trat Thialfi aus dem Haus. Er zitterte vor Angst, aber er stellte sich zwischen den wütenden Donnergott und seine Eltern.

„Tu ihnen nichts, Herr Thor. Es ist meine Schuld! Ich habe den Knochen zerbrochen.“

Thor hielt mitten in seinem Wüten inne. „Was? Warum?“

„Ich hatte solchen Hunger. Und -“ Thialfi sah kurz zu Loki, aber er sagte nicht, dass ihn der listenreiche Feuerkopf dazu angestiftet hatte. Immerhin war dieser Thors Freund. Warum sollte dieser ihm glauben? Und Loki sagte kein Wort.

„Und?“, hakte Thor nach.

„Ach, nichts. Es schmeckte so unglaublich gut, dass ich mich einfach nicht beherrschen konnte. Es tut mir leid, Herr Thor!“

Thor war ein wenig besänftigt. Gutes Essen, das konnte er sogar verstehen. Dafür hatte er auch schon so manche Dummheit begangen.

„Aber du hast meinen ausdrücklichen Befehl missachtet!“, stellte er fest.

„Das stimmt wohl,“ gab Thialfi leise zu. „Was machen wir jetzt, Herr Thor?“

Der schwieg einen Moment und dachte nach. Er ließ seinen prüfenden Blick über die Familie und das armselige Gehöft gleiten. Hier war wenig zu holen, es sei denn... Ihm gefiel der junge Mensch. Er stand für seine Taten ein, und obwohl er natürlich Angst hatte, stellte er sich dem gewaltigen Donnergott.

„Ich hätte eine Idee. Ihr habt hier eigentlich zu wenig zum Leben und zu viel zum Sterben, richtig? Dieser Hof kann eure Familie doch kaum ernähren.“

Der Bauer senkte den Kopf. Das war ihm alles schrecklich peinlich.

„Bezahlen musst du für deine Tat, Thialfi. Ich könnte ein paar Hilfen gebrauchen, die mich auf meinen Reisen begleiten. Meine Frau Sif liegt mir ständig in den Ohren, dass ich jemanden brauche, der sich um mich kümmert. Ich bin mir sicher, ein paar junge Menschen wären ihr da lieber als eine -“ Thor hustete. „Essen, Kleidung und was ihr sonst noch so braucht, bekommt ihr von mir.“

„Du meinst, du willst mich mitnehmen?“, stammelte Thialfi aufgeregt.

„Dich und deine Schwester, ja. Ihr bekommt eine Ausbildung und im Gegenzug kümmert ihr euch um mein Zeug, versorgt die Ziegen und so weiter.“

Thialfi atmete tief durch. „Ja, Herr Thor, wenn meine Eltern einverstanden sind, dann will ich dich gerne begleiten.“ „Und ich auch!“, piepste Röskwa, die ihren Kopf inzwischen auch durch die Tür gesteckt hatte.

Natürlich waren die Eltern einverstanden. Nie hätte sie es sich leisten können, Thialfi woanders in Ausbildung zu geben, oder eine Aussteuer für Röskwa! Die Kinder waren eine große Hilfe auf dem Hof, aber ohne sie würde es vermutlich dennoch leichter sein, über die Runden zu kommen. Mit Thor gereist zu sein, würde ihnen viel Ruhm einbringen. Und die Schuld bei Thor wäre auch beglichen!

Thor brummte zufrieden. „Dann packt eure Sachen, ihr zwei! Wir werden eine Weile laufen müssen, bis Zahnknirschers Bein wieder geheilt ist. Wir machen sicherheitshalber einen Abstecher nach Asgard, damit Eira einen Blick auf das Bein werfen kann, und dann geht es auf nach Jötunheim!“

So geschah es, und seit diesem Tag waren Thialfi und Röskwa immer in Thors Nähe und versorgten seinen Reisehaushalt. Thialfi nahm sogar an einigen von Thors größten Wettkämpfen mit den Riesen teil.

THOR



## Wer ist Thor?

Thor gehört zu den wichtigsten, aber auch zu den bekanntesten Göttern der nordischen Götterwelt. Mit der Filmfigur Thor hat der echte Thor aber eher wenig zu tun.

Der rothaarige Thor ist der Sohn von Fjörgyn/Jord und Odin. Er hat noch mehrere Halbbrüder, darunter Balder und Hödir.

Verheiratet ist er mit Sif, der Getreidegöttin. Seine Tochter heißt Thrud (Kraft). Später bekommt er auch noch einen Sohn, der noch viel stärker ist als sein Vater.

Thor, im germanischen Raum Donar, im angelsächsischen Raum Thunar, heißt übersetzt ‚Donner‘. Und das macht ihn zu einem Gott für die Vegetation. Das bedeutet, seine Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass alles wachsen kann. Sein Wagen wird von zwei Ziegen gezogen. Wenn er damit umherfährt, dachten die Leute früher, dass es donnert und so ein Gewitter zustande kommt. Darum wurde Thor beim ersten Gewitter des Jahres ein Trankopfer gebracht.

Das ist auch einer der Gründe, warum Thor besonders von den Bauern und kleinen Leuten verehrt wurde. Sie waren besonders darauf angewiesen, dass die Götter für eine gute Ernte sorgten.

Aber auch in seinem Verhalten ist Thor mit dem Volk auf Augenhöhe: Er liebt gute Essen und noch mehr Alkohol, er ist hitzköpfig und poltert schnell los, lässt sich aber auch schnell wieder beruhigen. Er legt wenig Wert auf Komfort, und ist immer unterwegs, um mit seinem starken Arm und seinem Hammer Mjölmir die Riesen und andere Monster daran zu hindern, Asgard und Midgard zu überfallen und ins Chaos zu stürzen. Sein größter Gegner ist die Midgardschlange. Er ist der große Beschützer dem Menschen und Götter.

Er ist auch immer bereit für einen kleinen Scherz. Einmal lässt er sich sogar dazu überreden, als Braut verkleidet zu einer Riesenhochzeit zu gehen, um seinen Hammer zurückzuholen, den die Riesen gestohlen hatten.

Sein Hammer Mjölmir wird auch benutzt, um Ehen zu weihen.

Mit Loki verbindet ihn eine Freundschaft, die jedoch in Feindschaft umschlägt, als Loki sein wahres Wesen zeigt. Am Ende wird Thor gegen die Midgardschlange kämpfen. Zwar besiegt er sie, stirbt aber durch das Gift, das die Schlange verströmt hat.

# Mjölner-Schlüsselanhänger

Du brauchst:

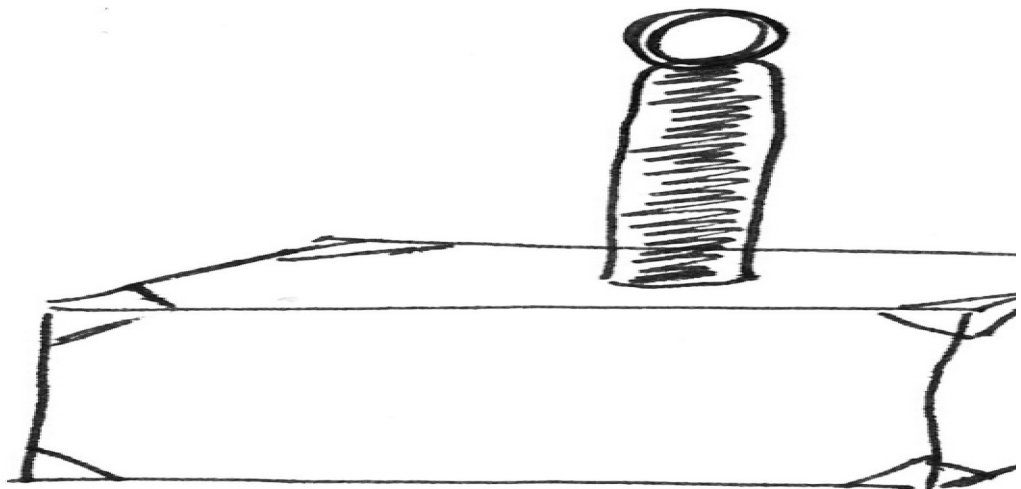
Fimo in den Farben deiner Wahl

1 Schlüsselanhänger-Set zum Basteln bzw. einen Metallring, reißfeste Schnur/Lederband

Messer, Brettchen, Material zum Verzieren (Zahnstocher...), dünner Strohhalm

ggf. Heißkleber

Hier siehst du zwei Versionen:



Version 1:

Schneide aus dem Fimo einen rechteckigen Block. Davon wiederum schneidest du die Ecken schräg ab wie auf der Abbildung. Die Seiten kannst du nun auf Wunsch noch verzieren.

Aus dem restlichen Fimo forme einen kurzen Stiel für deinen Hammer. In das eine Ende bohrst du mit einem dünnen Strohhalm ein Loch für die Schnur. Lass beide Teile wie auf der Fimopackung beschrieben trocknen. Nach dem Trocknen kannst du sie mit Heißkleber zusammenkleben. Lass dir von einem Erwachsenen dabei helfen.

Führe die Schnur durch das Loch und verbinde sie mit deinem Schlüsselring. Jetzt kannst du deinen Mjölner an den Schlüssel deiner Wahl hängen.

Version 2:

Schneide aus einer Fimoplatte von ca. 8mm-1cm Dicke einen Umriss wie bei Abbildung 2 aus. Du kannst weitere Elemente in anderen Farben ergänzen oder durch eine zusätzliche dünne Auflage dicker machen. In das obere Ende bohre längs mit einem dünnen Strohhalm ein Loch für die Schnur.

Nun kannst du deinen Hammer noch weiter mit Mustern verzieren, wenn du magst. Dann lass ihn nach Packungsangabe trocknen. Anschließend führst du die Schnur durch das Loch und verbindest sie mit dem Schlüsselring. Jetzt kannst du deinen Mjölhir an den Schlüssel deiner Wahl hängen.

## **Thor, schütze mich**

Nimm dir einen Moment Zeit, um dir zu überlegen, wovor du dir von Thor besonderen Schutz wünschst: Monster unter dem Bett, Ärger auf dem Spielplatz, Mobbing in der Schule...

In bestimmten Fällen solltest du dir allerdings auch zusätzlich zu Thors moralischer Unterstützung Hilfe von Erwachsenen holen.

Schnapp dir eine Trommel, wenn du eine hast, aber der Pappdeckel eines Spiels, oder eine Schüssel mit Kochlöffel funktionieren auch.

**Thor, du beschützt die Menschen vor gefährlichen Dingen, die passieren können.**

**Beschütze auch mich vor .....**

**Schwing deinen Hammer und halte das Böse von mir fern!**

**Zeig mir, was ich selbst dagegen tun kann!**

**Für dich trommle ich, so laut ich kann.**

*Trommle eine Weile und ende mit einem großen Knall.*

**Danke, Thor, dass du an meiner Seite bist!**